



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2021/0653

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

20.04.2021

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt</b>	02.06.2021	Beratung	öffentlich
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen</b>	07.06.2021	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	14.06.2021	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II</b>	15.06.2021	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III</b>	17.06.2021	Beratung	öffentlich
<b>Haupt-, Personal- und Beteiligungsausschuss</b>	22.06.2021	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	28.06.2021	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Artenvielfalt stärken - Lebensräume für Fledermäuse in der Stadt schaffen

- Antrag der FDP-Fraktion vom 13.04.2021

- Stellungnahme vom 20.05.2021

322-hil-met  
Dr. Elke Hilgers  
☎ 32 25

20.05.2021

01

- über Herrn Beigeordneten Lünenbach  
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Lünenbach  
gez. Richrath

**Artenvielfalt stärken – Lebensräume für Fledermäuse in der Stadt schaffen**  
**- Antrag der FDP-Fraktion vom 13.04.2021**  
**- Antrag-Nr. 2021/0653**

Die Unteren Naturschutzbehörde (UNB) wertet den Antrag der FDP „Artenvielfalt stärken - Lebensräume für Fledermäuse in der Stadt schaffen“ durchweg positiv. Der Antrag ist hinsichtlich der Belange von Natur-, Landschafts- und Artenschutz zu unterstützen.

Nichtsdestotrotz müssen natürlich vorkommende Fledermausquartiere mit allen Mitteln erhalten werden, denn zum einen muss das Mikroklima passen und zum anderen nutzen nicht alle Fledermausarten Quartiere an Gebäuden. Die künstliche Schaffung von Fledermausquartieren an Gebäuden ist sehr sinnvoll, muss jedoch sachkundig durchgeführt werden um den Erfolg zu sichern. Hierfür ist eine enge Zusammenarbeit von Fledermausexperten und Bauingenieuren wichtig.

Neben den im Antrag geforderten Fledermausquartieren sollte auch das Quartierangebot für andere Gebäudebewohnende Tierarten (z.B. Haussperling, Mauersegler, Schwalben etc.) gefördert werden.

Hinweis: Der UNB steht für die Umsetzung solcher Maßnahmen kein eigenes Personal zur Verfügung. Ein Ansprechpartner zur Umsetzung der Maßnahmen könnte die NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln e.V. sein.

Umwelt in Verbindung mit Gebäudewirtschaft und Konzernsteuerung